Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 6

Artikel: Jagd : Jagdlieder

Autor: Zanetti, Oreste

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4.6. Literaturhinweise für die stoffliche Auseinandersetzung und für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung über das Thema «Hirsch».

Allgemeines über den Lebensraum, Nahrung, Artverhalten, Fortpflanzung und Hege:

- Lehrerheft «Wild, Jagd und Umwelt», Herausgeber die Jagdverbände der Schweiz, Adresse: Fliederweg 2, 6438 Ibach (Für die Schule empfehlenswert)
- Schulbuch «Kennst du mich?» Bd. I, Säugetiere im Wald und Feld von Walter Bühler, Sauerländer Verlag, Aarau. (Recht gut)
- Fachbuch «Wildbiologie für die Jäger», Bd VII. von F. Müller. Jagd und Hege Verlag, St. Gallen. (Recht ausführlich mit hervorragenden Zeichnungen)
- Fachbuch «Rotwild» von W. Bützler, BLV Verlag, München. (Sehr ausführlich)

Spezielles über die Hirschbestände im Kanton GR, Geschichte, Bestandesentwicklung, Auswirkungen grosser Hirschbestände:

- Bericht «Das Rotwild in GR» von C. Buchli, in der Zeitschrift Terra Grischuna, Juni 1982, Nr. 3. (Für die Schule empfehlenswert)
- Mehrere Artikel im Bulletin «Wildbiologie für die Praxis», von der schweizerischen Dokumentationsstelle für Wildforschung, Birchstr. 95, Zürich. (Fachlich sehr ausführlich)
- Bericht zum «Hirschproblem im Engadin und Münstertal» von Blankenhorn, Buchli, Voser und Berger. Verlag Jagd und Hege, St. Gallen. (Speziell für Interessierte)

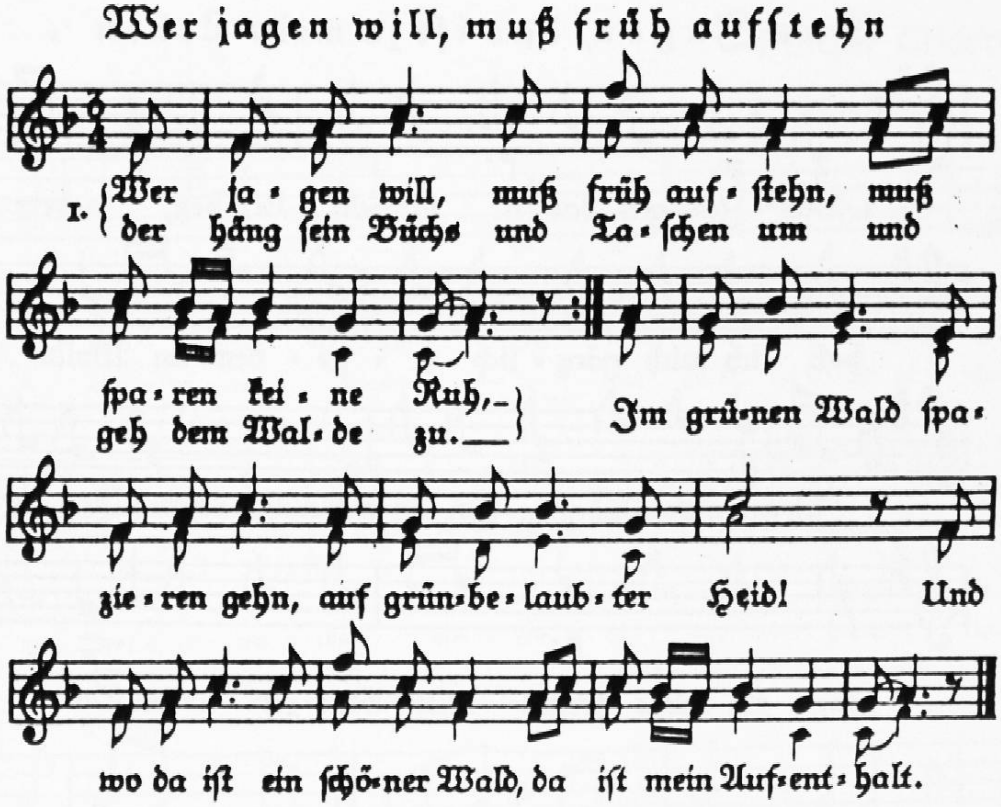
Alle diese erwähnten Quellen sind leicht erhältlich.

Jagdlieder

Oreste Zanetti, Seminarlehrer, Chur

Die meisten Jagdlieder stehen im $^6/_8$Takt. M. E. will diese Taktart das Galoppieren der Pferde, oder das Wogen einer Herde von Hirschen schildern. Andere Taktarten könnten als das Wandern eines Bergjägers interpretiert werden. Es ist müssig, über diese schönen Lieder einen Kommentar zu verfassen, da jeder beim Durchlesen der Texte angeregt wird. Bei der Liederwahl wurden unsere drei Sprachen berücksichtigt.
Es sei mir gestattet, einige Vorübungen als Einstieg in die einzelnen Werklein vorzuschlagen. Selbstverständlich können sie auch noch rhythmisch erarbeitet werden. (Taktsilben, Klatschen etc.)

Wer jagen will: Dreiteiliges Liedlein A B A.
do mi so do' so mi so fa re mi
mi re fa re ti do so

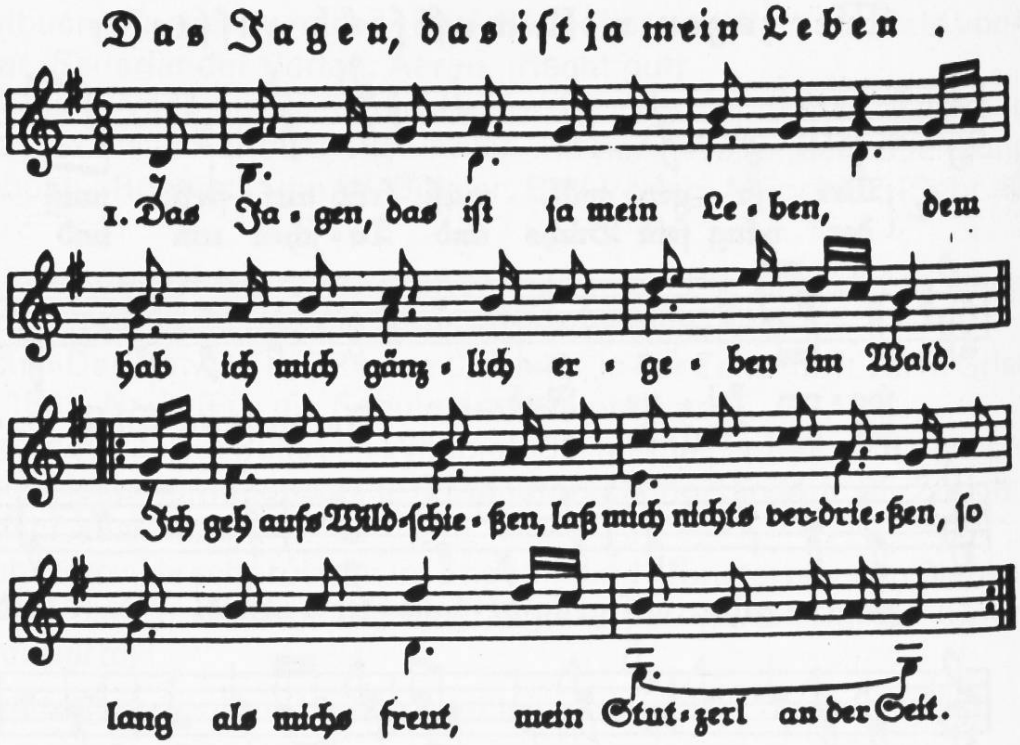


2. Ei, du mein lieber Jägersmann,
warum denn heut so früh?
Es ist kein Hirschlein auf der Heid,
schläft alles in guter Ruh.
Wenn ich mein Hörnlein blasen tu,
so laufen Fuchs und Hasen zu,
und Hirsch und Rehlein, wilde Schwein,
die müssen meine sein!

Aus Franken

Das Jagen, das ist ja mein Leben (Zweiteilige Liedform) A B

So do mi fa re mi sol mi do
do mi so mi fa re mi so mi do.



2. Und als ich in Wald hinein [kame,
da sah ich ein Hirschlein von ferne da stehn.
Mein Stutzerl muß knallen,
das Hirschlein muß fallen
vom Pulver und Blei;
in dem Walde sind wir frei!

3. Und wenn mich Hunger tut [plagen,
so tut mirs ja niemals versagen im Wald:
So lang mir das Leben
mein Gott hat gegeben,
so lang laß ich nicht
mein Stutzerl im Stich.

4. Und wenn sich die Nacht will einschleichen,
alle Sternlein am Himmel die leuchten so hell:
gibts hier nichts zu schaffen,
so leg ich mich schlafen
und begeb mich zur Ruh,
mein Stutzerl dazu.

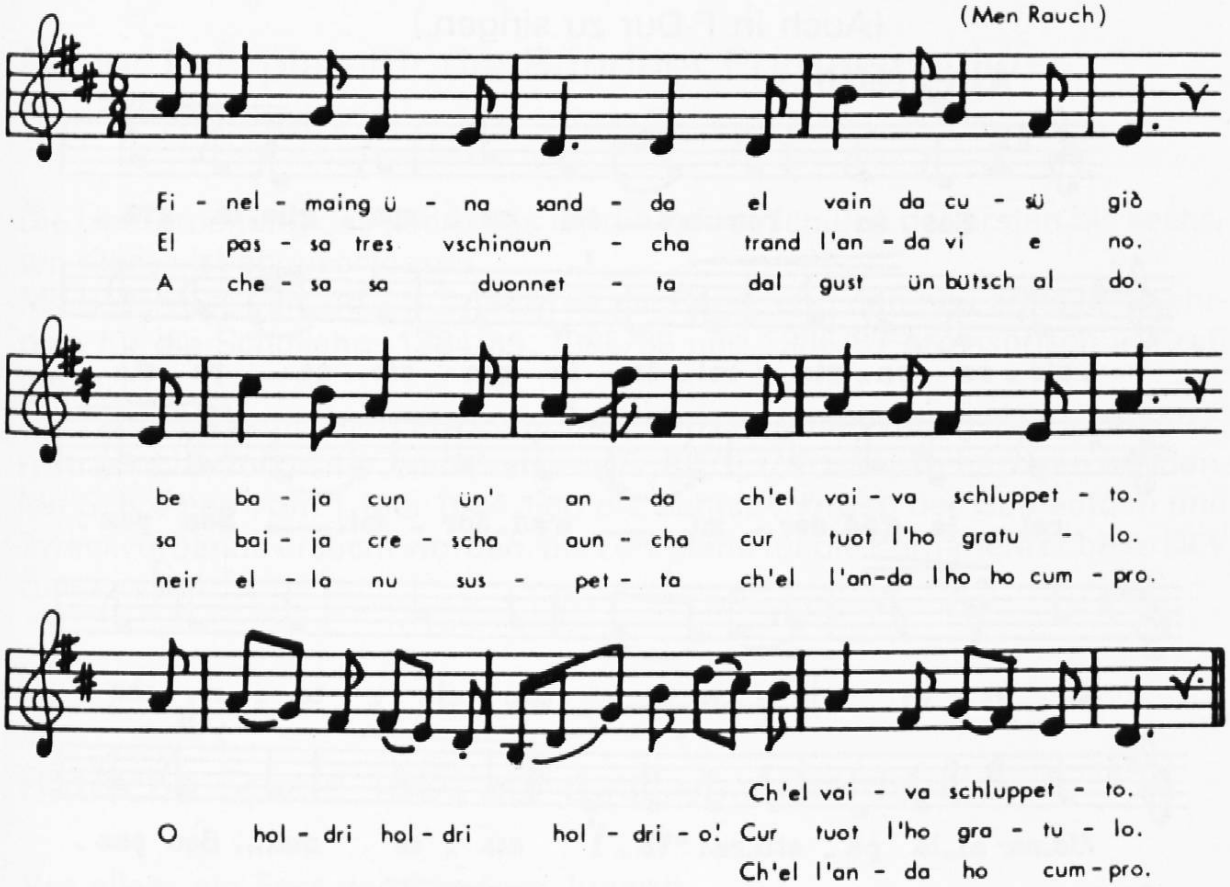
Durch ganz Deutschland

Il chatschader dad andas (Dreiteiliges Liedchen)
so mi do | la fa re || ti so do mi so mi so.
so mi do la, do mi so do la so mi re fa do

12. Il chatschader dad andas

Peider Champell

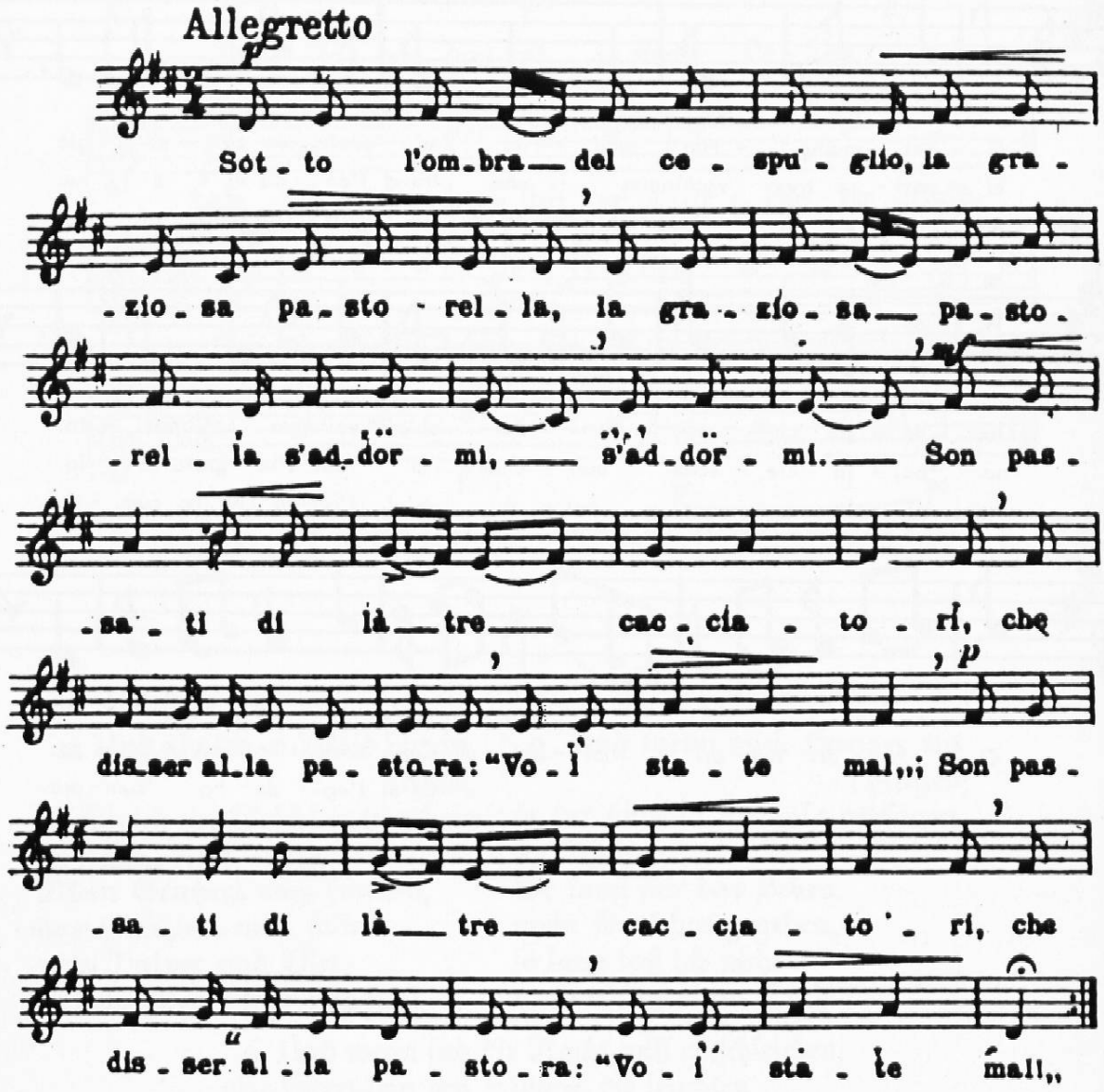
(Men Rauch)



aus: Binsam

Sotto l'ombra del cespuglio (Zweiteilige Liedform AA+BB)
do mi so mi do re ti do
mi so la fa so mi do re so mi (do)

Sotto L'ombra del cespuglio
Canto piemontese
(Auch in F-Dur zu singen.)



Traduzione italiana

2) Ma se state tanto male
vi daremo una coperta,
scegliete il più bel
dei nostri mantelli.
Vi faremo una coperta
per riscaldarvi ben.